



SCHMUCKSTÜCK: Pfarrer Thomas Glatzel, Willibald Keilbach, Waltraud Hoffmann, Freddy Fellhauer und Bürgermeister Felix Geider vor dem Bildstock. Foto: Bac

# In neuem Glanz

## Maler und Gipser restaurieren Bildstock

**Östringen** (Bac). Am Bildstock an der Hochstraße, die von Östringen zum Schindelberg führt, halten Wanderer inne und zünden Kerzen an. Familien mit Kindern pflücken Feldsträube und stellen sie vor das Bild der Schönstattmadonna in der Nische. Allerdings hatte der Zahn der Zeit an dem Gemäuer Spuren des Zerfalls hinterlassen.

Waltraud Hoffmann die Pflege im März dieses

Jahres. Sie gewann den Maler Willibald Keilbach und den Gipsermeister Freddy Fellhauer für die Instandsetzungsarbeiten. Sie entfernten den alten Putz, trugen einen wetterbeständigen Kalkputz auf und weißten ihn. Die metallenen Flügeltüren vor dem Gnadenbild strahlten sie ab und strichen sie neu. Ihre Arbeitszeit und die Materialien rechneten sie zum Gotteslohn ab.

In diesen Tagen weihte Pfarrer Thomas Glatzel den in neuem Glanz er-

strahlten Bildstock ein. Waltraud Hoffmann begrüßte Bürgermeister Felix Geider, Hauptamtsleiter Wolfgang Braunecker und die beiden Restauratoren unter den Gästen. Sie ging auf die Geschichte des Bildstocks ein, den Gall Körner im Jahre 1718, wohl um ein Votivversprechen einzulösen, sei-

nem Namenspatron Gallus, dem Missionar Süddeutschlands und Gründer der Stadt St. Gallen,

---

### Material und Arbeit zu Gottes Lohn

---

errichtete. Die ursprüngliche Pietà, die sich im Heimatmuseum befindet, wurde einst durch Herz-Jesu und Herz-Mariä-Bilder und schließlich das Schönstattbild ersetzt.

Pfarrer Glatzel rief den Segen Gottes in Gebeten und Fürbitten auf das Stein gewordene Zeugnis christlichen Glaubens herab. Bürgermeister Geider dankte sowohl der Initiatorin als auch den Handwerkern für ihren Beitrag zur Erhaltung religiöser Kleinodien.